



M C O N
 EU-Förderpolitik:
 Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Kurzvorstellung MCON

- Beratungsbüro zu EU-Politiken und -Programmen
- EU-Beratung seit 1983, seit 1993 als MCON Dieter Meyer Consulting
- 13 Berater/innen, 3 Assistenz/Service
- Seit 1997 regionales Informationsbüro der Europäischen Kommission
- Hauptsächlich für öffentliche Träger und Gebietskörperschaften tätig
- Im Projekt Euro-Office für die Landkreise und kreisfreien Städte in den ehem. Regierungsbezirken Weser-Ems und Lüneburg tätig (seit 2003 für den Landkreis Uelzen)



Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Inhalt

1. Wo stehen wir aktuell?
2. EU-Förderpolitik ab 2014
3. Nächste Schritte / Zeitplan
4. Unterstützungsangebot "Euro-Office"

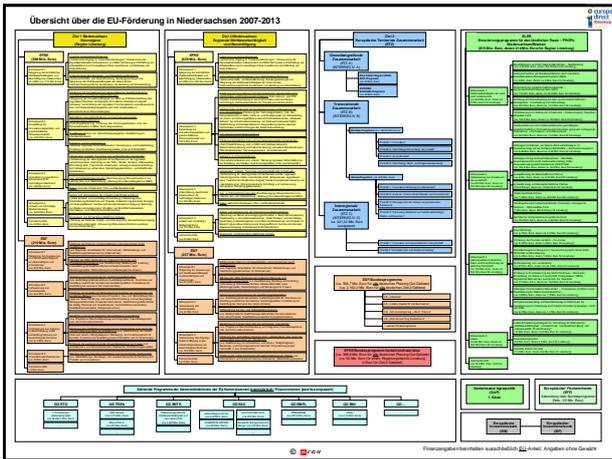


Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Wo stehen wir aktuell?

Uelzen | 12.11.2012



M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Wo stehen wir aktuell?

Beispiele geförderte EU-Projekte im Landkreis Uelzen

- **Nordic Walking Fitness Park** in der Heideregion Uelzen
- **Naturerlebnisradweg Ilmenau** über 120 km Länge
- **Innovationsberatung** durch das Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW)
- **Regional- und Netzwerkmanagement Logistik**
- **Walderlebnispfad "Von der Lüneburger Heide zum Lüneburger Wald"** (Museumsdorf Hösseringen)
- Modernisierung von **Einrichtungen der Jod-Sole-Therme** (Kurgesellschaft Bevensen GmbH)
- Wiederaufbau des historischen Bauhauses auf der **Burganlage in Bad Bodenteich**
- Diverse **Unternehmensförderungen** (u.a. Betriebsweiterungen und -gründungen, Unternehmens- und Marketingberatung)
- Diverse **ESF-Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte** (bspw. Woltersburger Mühle, Produktionsschule Uelzen, Jugendwerkstatt)

Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Wo stehen wir aktuell?

- Aktuelle EU-Förderperiode 2007-2013 geht dem Ende zu
- Landkreis Uelzen hat lt. NBank-Förderbilanzen 2007-2011 ganz erheblich von der Strukturförderung in Niedersachsen profitiert:
 - ca. 49,5 Mio. € für einzelbetriebliche Investitionsförderung
 - ca. 8,2 Mio. € für Tourismus
 - ca. 5 Mio. € für Arbeitsmarktprogramme / Qualifizierung Arbeitslose
 - ca. 4,6 Mio. € für Städtebau / Stadterneuerung
 - ...
 - insgesamt ca. **79,3 Mio. €** für / in den Landkreis Uelzen



Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

EU-Förderpolitik ab 2014



Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

1. Prioritäten und Ziele: Strategie Europa 2020

Prioritäten

- Intelligentes Wachstum (Innovationsunion, Jugend in Bewegung, Digitale Agenda)
- Nachhaltiges Wachstum (Ressourcenschonendes Europa, Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung)
- Integratives Wachstum (Agenda für neue Kompetenzen und Beschäftigungsmöglichkeiten, Europäische Plattform zur Bekämpfung der Armut)

Kernziele

- Beschäftigung / Erwerbstätigkeit sichern (Quote >75%)
- F&E-Aufwendungen bei 3% des BIP
- Klimaschutz- / Energieziele (20-20-20, Einsparung, Emissionen, Effizienz)
- Schulabbrecherquote senken (<10%), Hochschulabschlüsse erhöhen (40%...)
- Anteil armutsgefährdeter Menschen senken (-25%)

→ **Mehr Europa – näher an den Menschen ?!**

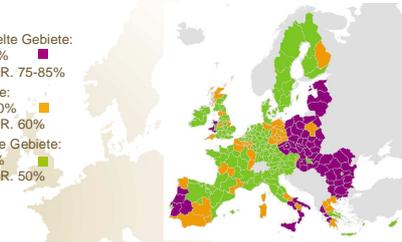


Uelzen | 12.11.2012

2. Zukünftige Fördergebietskulisse

Fördergebiete

- Weniger entwickelte Gebiete:
 - BIP / Kopf < 75%
 - Förderquote i.d.R. 75-85%
- Übergangsbereiche:
 - BIP / Kopf 75-90%
 - Förderquote i.d.R. 60%
- Weiter entwickelte Gebiete:
 - BIP / Kopf > 90%
 - Förderquote i.d.R. 50%



- Landkreis Uelzen bleibt flächendeckend Fördergebiet
- Region Lüneburg verliert Konvergenzstatus (aber: "Übergangsbereich" – mit höherer Förderquote als weiter entwickelte Gebiete)

Uelzen | 12.11.2012

3. Finanzausstattung

Programme 2007-2013*	Budget in Mrd. Euro	Programme 2014 - 2020 (Planung)**	Budget in Mrd. Euro
Konvergenzgebiete	199,3	Konvergenzregionen	162,6
Phasing-in-/Phasing-out-Gebiete	25,4	Übergangsregionen	39,0
Regionale Wettbewerbsfähigkeit- und Beschäftigung-Gebiete	43,6	Wettbewerbsregionen	53,1
Hierunter ESF	76,0	Hierunter ESF	84,0
Territoriale Zusammenarbeit	8,7	Territoriale Zusammenarbeit	11,7
Kohäsionsfonds	69,6	Kohäsionsfonds Regionen in äußerster Randlage	68,7 0,9
Summe	347,6	Summe	336,0

*Quelle: Finanzrahmen 2007-2013 einschli. Aktualisierungen: http://ec.europa.eu/budget/figures/fin_insk0713/ink0713_de.dreit07_13
 **Quelle: Mitteilung KOM(2011)500 der EU-Kommission „Ein Haushalt für Europa 2020 - Teil II: Politikbereiche im Überblick“ (Vorschlag Mehr) Finanzrahmen
 Beachte: TEN 2007-2013: 8,2 Mrd. €; CONNECTING EUROPE 2014-2020: 40,0 Mrd. €
 Nachschicht: GAP 2, Säule 2007-2013: 78,0 Mrd. €; 2014-2020: 89,8 Mrd. €

Uelzen | 12.11.2012

3. Finanzielle Rahmenbedingungen in Niedersachsen

Geringere Mittelausstattung:

- EFRE 2014 – 2020: 700 Mio. € (Status 2007 – 2013: 1.227 Mio. €)
- ESF 2014 - 2020: 350 Mio. € (Status 2007 – 2013: 447 Mio. €)

Nutzung neuer Finanzinstrumente?

- höhere Förderquote bei rückzahlbarer Förderung

Erfüllung „Ex-ante-Konditionalitäten“:

- Voraussetzungen, die zur Förderung der thematischen Ziele bei Vorlage der Programme erfüllt sein müssen

Förderung landespolitischer Ziele:

- Demografischer Wandel, Energie und Klima, Innovation
- Zukunftsvertrag

Uelzen | 12.11.2012

4. EFRE – Thematische Konzentration

- Thematische Hauptziele des EFRE:
 1. Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
 2. Verbesserung der Zugänglichkeit sowie der Nutzung und Qualität der Informations- und Kommunikationstechnologien
 3. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
 4. Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
- Vorschlag EU-Kommission/dän. Ratspräs.: Förderumfang in weiter entwickelten und Übergangsgebieten mind. 80% der Mittel auf die vier o.g. Themenfelder, davon mind. 20% auf CO₂-Reduzierung
- Übrige 20% können auf weitere (ggf. nur 1-2) thematische Ziele verteilt werden

→ Was kann in den thematischen Zielen inhaltlich umgesetzt werden? (Investitionsprioritäten der Verordnungen / Verhandlungssache Land – EU-Kommission)

4. EFRE: Überlegungen in Niedersachsen



Programmstruktur in Gegenwart und Zukunft – EFRE

(inhaltlich weitgehend unverändert förderfähige Bereiche sind blau eingefärbt)

S1: Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung insbesondere von KMU	S2: Entwicklung der Innovationskapazitäten und gesellschaftlicher Wissenspotentiale	S3: Unterstützung spezifischer Infrastrukturen für nachhaltiges Wachstum	S4: Förderung von Umwelt und nachhaltiger Stadtentwicklung
Einzelbetriebliche Förderung	Wachstumskonzepte (Netzwerke)	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	Brachflächenrecycling
Ländliche Programme (Regionalisierte Teilbudgets)	Innovationsförderung	Verkehrsinfrastruktur und Häfen	Kommunale Abwasserentsorgung
Fondsförderungen (Risikokapital)	Technologie und Gründerzentren	Breitbandversorgung (IT-Infrastruktur)	Küblerschutz und Hochwasserschutz (Konvergenz)
Beratungsförderung	FuE-Förderung an Hochschulen	Touristische Infrastruktur	Natura 2000
	Koordinationsstellen „Frau und Beruf“	Ausbildungsinfrastruktur	Energiemanagement
	Innovationskubator Lüneburg (Konvergenz)	Kulturförderung	Städtische Entwicklung
		Film- und Mediaträuförderung	Gesundheitsinfrastruktur (Konvergenz)

4. EFRE – Überlegungen in Niedersachsen

- Mittelansatz in Nds.: 700 Mio. Euro (jetziger Stand) statt bisher 1,2 Mrd. Euro
- Mögliche Mittelverteilung:
 - Innovation: 27,5% / 192,5 Mio. Euro (bisher 300 Mio. Euro)
 - Wettbewerbsfähigkeit KMU: 27,5% / 192,5 Mio. Euro (bisher 313 Mio. Euro)
 - CO₂-Reduzierung: 20% / 140 Mio. Euro (bisher: 12 Mio. Euro)
 - Breitband: 5% / 35 Mio. Euro (bisher: 10 Mio. Euro)
 - Technische Hilfe: 4% / 28 Mio. Euro (bisher: ca. 40 Mio. Euro)
 - Rest: 16% / 112 Mio. Euro (bisher: 547 Mio. Euro)
- Spiegelung der Verordnungsentwürfe an den jetzigen Richtlinien: Verzicht auf Förderbereiche / Themen unvermeidbar

→ Land Nds. erwartet starke Reduzierung der bisherigen Möglichkeiten (insb. einzelbetriebliche Förderung, touristische und wirtschaftsnahe Infrastruktur, Verkehrsnetze, klass. Städtebau, Umweltprogramme außerhalb CO₂-Reduzierung)

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

5. ESF – Thematische Konzentration

- Thematische Ziele des ESF:
 - Beschäftigung und Mobilität der Arbeitskräfte
 - Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
 - Soziale Eingliederung und Bekämpfung der Armut
 - Institutionelle Kapazitäten / effiziente öffentliche Verwaltung
- Mind. 20% des Mittelvolumens sollen auf das thematische Ziel 3 fallen
- Die vier thematischen Ziele untergliedern sich in 18 Interventionsprioritäten
- Mind. 70% der Mittel im Übergangsgebiet sollen sich auf vier der 18 Interventionsprioritäten konzentrieren



Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

5. ESF – Überlegungen in Niedersachsen

ESF-Programme Niedersachsen - Prioritätsachsen (PA)

PA A: Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWN) Weiterbildungsreferenz für den Mittelstand (WOM) WOM-Plus Weiterbildung von Beschäftigten (nur Ziel Konvergenz) Nachfolgemoderatoren Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt (FIFA) beschäftigte Frauen DIA (Transferförderung)	PA B: Förderung des Humankapitals Ausbildungsplatzqualifizierung (über EFPO nur Ziel RWI) Modellprojekte im Bereich der betrieblichen Ausbildung Ausbildungsverbünde Chancen betriebliche Ausbildung (2000 x 3000 bis Juli 2008) Fachschulbildung über Innovationsstellen (Programm wurde eingestellt) Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung Innovative Projekte der berufl. Aus-, Fort- und Weiterbildung Kompetenzzentren Enkulturation (nur Ziel Konvergenz) Innovation und wissenschaftsbasierte Gesellschaft (nur Ziel Konvergenz)	PA C: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie soziale Eingliederung von benachteiligten Personen Arbeit durch Qualifizierung (ARQ) Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straftälligen Programme der Jugendhilfe (Jugendberufshilfen, Pro-Aktiv-Centren) Förderung der Integration von Frauen in der Arbeitsmarkt (FIFA) arbeitslose Frauen	PA E: Transnationale Projekte (nur Ziel Konvergenz) Förderung von länderübergreifenden Projekten zur Umsetzung von Modellprojekten mit europäischem Erfahrungsergrund im Rahmen der EU 27) vornehmlich auf der Basis der Förderkriterien der Prioritätsachsen A - C PA D: Technische Hilfe
---	---	---	---

Uelzen | 12.11.2012

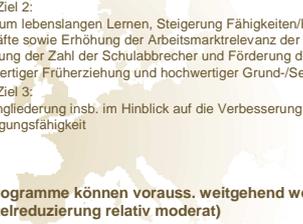
M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

5. ESF – Überlegungen in Niedersachsen

- Mittelansatz in Nds.: 350 Mio. Euro (jetziger Stand) statt bisher 447 Mio. Euro
- Vorgesehene Investitionsprioritäten in Niedersachsen:
 - Themat. Ziel 1: Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer im Wandel
 - Themat. Ziel 2: Zugang zum lebenslangen Lernen, Steigerung Fähigkeiten/Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie Erhöhung der Arbeitsmarktrelevanz der Bildungssysteme; Verringerung der Zahl der Schulabbrecher und Förderung des gleichen Zugangs zu hochwertiger Früherziehung und hochwertiger Grund-/Sekundarbildung
 - Themat. Ziel 3: Aktive Eingliederung insb. im Hinblick auf die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

→ Bisherige Programme können vorauss. weitgehend weitergeführt werden (Mittelreduzierung relativ moderat)

→ Handlungsbedarf bei Förderung zur Verringerung Schulabbrecherquoten



Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

6. Gestaltungsmöglichkeiten unterhalb der Landesebene

- In aktueller Förderperiode erhalten die Landkreise im ehem. Regierungsbezirk Lüneburg 3,75 Mio. Euro EFRE-Mittel als „Regionalisierte Teilbudgets“, insgesamt ca. 130 Mio.€ (Einsatz: insbes. KMU-Förderung)
- EU-Kommissionsvorschläge sehen „Partnerschaftsvereinbarung“ und verschiedene „sub-regionale“ Mitgestaltungsmöglichkeiten vor (LEADER, ITI, Gemeinsame Aktionspläne)
- Verhandlungen zwischen Land und kommunalen Spitzenverbänden laufen - Ziel: RTB
 - Räumliche Ebene: jeder Landkreis / kreisfreie Stadt
 - Grundlage: „komplexes Entwicklungspapier“
 - Inhaltliche Orientierung an EFRE- und ESF-Interventionsbereiche der Verordnungen
 - Mittelausstattung offen
 - Rahmenrichtlinie des Landes
 - Umfassendes Vorschlagsrecht der Kommunen (ohne Landesscoring / Einplanung)
 - administrative Abwicklung über Nbank
 - ggf. Bonus für interkommunale Kooperation

→ Land Niedersachsen hat Fortführung RTB zugesagt!

Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

7. ELER – Rahmenbedingungen der EU

- Sechs EU-Prioritäten für die Entwicklung des ländlichen Raums:
 - Wissenstransfer und Innovation in LW/Forst und ländl. Gebieten
 - Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von LW und Rentabilitätsverbesserung
 - Organisation der Nahrungsmittelkette und des Risikomanagements
 - Wiederherstellung, Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme
 - Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft
 - Soziale Eingliederung, Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Entwicklung
- Keine Übergangsregionen wie bei ESF und EFRE
- Mittelverwendung / Finanzielle Vorgaben:
 - Mind. 5% der Mittel für Leader
 - Mind. 25% der Mittel für Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel (übergeordnetes Ziel)
 - EU-Kofinanzierungssatz: i.d.R. 50% (80% bei Leader, Wissenstransfer und Zusammenarbeit)
 - Keine private Kofinanzierung

→ Relativ wenig EU-Vorgaben zur Mittelverwendung

Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

7. ELER – Überlegungen in Niedersachsen

- Mittelausstattung: völlig ungewiss; ggf. Mittelverluste von 20-30%
- Detailplanungen bzgl. einzelner Förderbereiche, z.B.:
 - Dorferneuerung: Förderung von Dorfregionen (keine Einzelorte)
 - Dienstleistungseinrichtungen: Erweiterung des Förderspektrum auf Ärzte, Seniorenheime etc.
 - Kulturerbe: Wegfall als eigenständiger Fördertatbestand
 - Tourismus: Konzentration auf Projekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen
- Leader / ILE:
 - Fortführung beider Ansätze (flächendeckende Förderung fraglich / Wettbewerb)
 - Kein Multifondsansatz mit ESF/EFRE geplant
 - Steuerung über Ziele?
 - Nahtloser Übergang geplant
 - Mittelkontingente mit Gewichtung nach Einwohneranzahl und Fläche (Berücksichtigung Konzeptqualität, Finanzkraft, landkreisübergreifende Konzepte?)

→ Land Niedersachsen geht davon aus, dass Förderbereiche im Wesentlichen fortgeführt werden können;

→ Höhe der Mittelverluste ungewiss; höhere Kofinanzierungssätze möglich

Uelzen | 12.11.2012

8. Zukunft der Tourismusförderung

- Es gilt "Europa 2020" – nicht mehr "Lissabon 2010"!
- F+E+I-Orientierung der Verordnungsentwürfe schließt Tourismus nicht aus!
- Aber: Tourismusentwicklung muss neu gedacht werden: neue, intelligente Produkte, neue Kooperationen, neue Geschäftsmodelle
- EU-Parlamentarier engagiert und mit klaren Aussagen (Infrastruktur, Innovation, Nachhaltigkeit, barrierefrei, Umwelt-/Klimaschutz, Qualität, maßgeschneidert, regional/lokal, Netzwerke)
- IKT als wichtiges Tool und Treiber für neue Produkte / Dienstleistungen und Vernetzung
- Weniger Mittel bedeuten nicht notwendig weniger Erfolg - im Gegenteil?!

→ Verordnungsentwürfe lassen durchaus Möglichkeiten erkennen, um beispielsweise NIHK-Forderungen in Niedersachsen umzusetzen! (Strategie-/ Masterplan-konform, Territorialität / Kooperation / Vernetzung, Innovation, Qualität, Beratung / Qualifizierung, neue Finanzierungsinstrumente, Infrastruktur)

Fazit / Zusammenfassung



EU-Förderung der Generaldirektionen 2014-2020

- **HORIZONT 2020 – EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation** (bisher 7. Forschungsrahmenprogramm und Teile von CIP)
-> geplant gemäß Entwurf MFR: ca. 80 Mrd. Euro ↑↑↑
- **CONNECTING EUROPE (Verkehr / Energie / IKT)** (bisher Transeuropäische Netze TEN)
-> geplant gemäß Entwurf MFR: 40 Mrd. Euro ↑↑↑
- **ERASMUS FÜR ALLE (Bildung / Jugend / Sport)** (bisher: Lebenslanges Lernen, Jugend in Aktion, Drittstaaten-Hochschulprogramme)
-> geplant gemäß Entwurf MFR: 15,2 Mrd. Euro ↑
- **LIFE (Klima und Umwelt)**
-> geplant gemäß Entwurf MFR: 3,2 Mrd. Euro ↑
- **EUROPA FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER**
-> geplant gemäß Entwurf MFR: 0,2 Mrd. Euro ↔
- **KREATIVES EUROPA (Kultur)** (bisher: Kultur 2007-2013, Media, Media Mundus)
-> geplant gemäß Entwurf MFR: 1,6 Mrd. Euro ↑

→ Tendenz: Größere Rahmenprogramme, bessere Ausstattung

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Nächste Schritte / Zeitplan



Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Nächste Schritte / Zeitplan

Verfahren Strategische Programmierung

- EU-Verordnungen (EU, Entwurf 10/11, endg. 12/12)?
- Finanzrahmen (EU, Entwurf 06/11, endg. 12/12)?
- Gemeinsamer strategischer Rahmen (EU, Entwurf 01/12, endg. 12/12)?
- Partnerschaftsvertrag (Mitgliedstaat/Region; Entwurf 03/13, endg. 07/13)?
- Operationelle Programme (Region; Entwurf 04/13, endg. 07/13)?

Verfahren in Niedersachsen

- Einrichtung der „Arbeitsgruppe Programmaufstellung“ (01/12)
- Zwischenbericht der „Arbeitsgruppe Programmaufstellung“ (04/12)
- Kabinettsentscheidung zur grundsätzliche Ausrichtung der EU-Programme (04/12)
- Regionalkonferenz in Uelzen: 08. Oktober 2012
- Erarbeitung eines Programmentwurfs unter intensiver Beteiligung der AG-Programmaufstellung (Abschluss 03/13)?
- Kabinettsbeschluss zum Programm (04/13)?
- Einreichung des Programms (07/13) und Genehmigung (12/13)?

Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Unterstützungsangebot „Euro-Office“



Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Euro-Office-Dienstleistungsangebot

- Informationsdienst
- Helpdesk
- Website
- Förderrecherchen
- Beratungsgespräche
- Veranstaltungen
- Profilierung
- Vernetzung



Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Euro-Office-Aktivitäten im Jahr 2011

- 224 Aussendungen im Rahmen des Infodienstes
- 83 Info-Anforderungen bzw. individuelle Aussendungen
- 43 x Helpdesk
- 6 Förderrecherchen
- 1 „landkreisspezifische“ Veranstaltung

außerdem, u.a.:

- Website mit Archivfunktion
- Veranstaltungen
- „Lobbying“ auf europäischer Ebene
- Vernetzung und Partnersuche

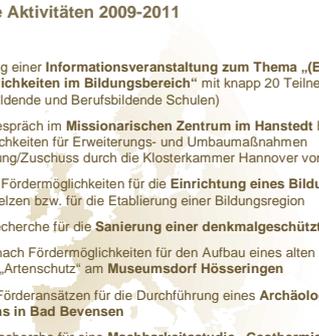


Uelzen | 12.11.2012

M C O N EU-Förderpolitik: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Ausgewählte Aktivitäten 2009-2011

- Durchführung einer **Informationsveranstaltung zum Thema „(EU-) Fördermöglichkeiten im Bildungsbereich“** mit knapp 20 Teilnehmern (Allgemeinbildende und Berufsbildende Schulen)
- Beratungsgespräch im **Missionarischen Zentrum im Hanstedt** bzgl. Fördermöglichkeiten für Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen (Antragstellung/Zuschuss durch die Klosterkammer Hannover von 20.000 Euro)
- Suche nach Fördermöglichkeiten für die **Einrichtung eines Bildungsbüros** im Landkreis Uelzen bzw. für die Etablierung einer Bildungsregion
- EU-Förderrecherche für die **Sanierung einer denkmalgeschützten Mühle**
- Recherche nach Fördermöglichkeiten für den Aufbau eines alten Gebäudes für die Ausstellung „Artenschutz“ am **Museumsdorf Hösseringen**
- Prüfen von Förderansätzen für die Durchführung eines **Archäologischen Symposiums in Bad Bevensen**
- (EU-)Förderrecherche für eine **Machbarkeitsstudie „Geothermie“**



Uelzen | 12.11.2012

Kreisübergreifende Aktivitäten

- EURO-OFFICE-Seminar zum **Beihilfe, Zuwendungs- und Vergaberecht**
- Seminare mit der Nationalen Kontaktstelle zum EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“: Vorstellung von **Fördermöglichkeiten für Projekte im Rahmen von Städtepartnerschaften**
- Informationsveranstaltung zum Thema Europäische Kooperationsprojekte im Bereich der **Berufs- und Erwachsenenbildung**: Fördermöglichkeiten im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“
- Informationsveranstaltung zu **EU-Fördermöglichkeiten für Umwelt- und Naturschutzprojekten** im Wattenmeerhaus in Wilhelmshaven mit Referentinnen vom Nds. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
- Verschiedene Sitzungen/Workshops zum Thema **„Zukunft der Struktur fondsförderung nach 2013“** sowie Erstellung eines Positionspapiers der Landkreise im ehem. Regierungsbezirk Lüneburg zur Weiterleitung an die EU-Kommission



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dieter Meyer Consulting GmbH
Bürgerstr. 1 / Europaplatz | 26123 Oldenburg | tel: 0441-809940 | fax: 0441-8099448
info@eurooffice.de | www.eurooffice.de | www.europedirect-oldenburg.de

Beratungsteam



Dipl.-Oec.
Dieter Meyer

Geschäftsführer



Dipl.-Geogr. K.
Alteruthemeyer



Dipl.-Ing.
Bettina Benkert



Dipl.-Geogr.
Dr. Daniel Kipp



Dipl.-Ing.
Regine Albert



Dipl.-Ing.
Peter Hörler



M.A.
Marita Puls



M.Sc.
Mareike Fischer



Dipl.-Ing.
Marco Stüber



M.A.
Brigitte Meyer



Dipl.-Oec.
Markus Schepke



Auszubildender
Jan-Eicke Meyer



Auszubildende
Doreana Müller

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	80	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe	571/555		
Produktnummer	080-01		
Produktbezeichnung	Wirtschaftsförderung		
Produktverantwortlicher	Frau Kämpfer		

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Maßnahmen zur Ansiedlung neuer und zur Erhaltung bestehender Betriebe

1.2 Leistungen

Wirtschaftsförderung private Unternehmen
Wirtschaftsförderung Gemeinden und Gemeindeverbände
Förderung der Land- und Forstwirtschaft
Betrieb des Uelzener Hafens
Betrieb des Uelzener Flugplatzes

1.3 Auftragsgrundlage

Kreistags- und Kreisausschussbeschlüsse, Förderrichtlinien, Verträge

2. Ziele

2.1 Strategische Ziele

Wir verbessern als wirtschaftsfreundlicher Landkreis die Entwicklungsmöglichkeiten für Tourismus, Landwirtschaft, Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe, damit zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wir reagieren auf den demografischen Wandel unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raumes.

2.2 Operationale Ziele

1. Der Landkreis gehört weiterhin zu den fünf Landkreisen, in die niedersachsenweit die meisten Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) für gewerbliche Unternehmen fließen.
2. Die 30 wichtigsten Unternehmen im Landkreis Uelzen (inkl. Stadt Uelzen) werden mindestens einmal pro Jahr besucht.
3. Ein Bericht zur Bevölkerungsentwicklung wird erstellt.

3. Kennzahlen

3.1 Berichtszeitpunkt

zum Stichtag 30.06.2013: Vorlage bis 31.08.2013
zum Stichtag 31.12.2013: Vorlage bis 31.03.2014

3.2 Kennzahlen

Zu 1.)

	2010	2011	2012	2013
Landesweit gezahlte Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) für gewerbliche Zwecke:	64.200.000	17.700.000		
davon für den Landkreis Uelzen:	10.900.000	812.400		
Die fünf Landkreise mit den meisten Zuschüssen sind:	Uelzen: 10.900.000 Aurich: 8.300.000 Friesland: 4.700.000 Göttingen: 3.900.000 Emden: 3.400.000	1. Lüneburg 2. Holzminden 3. Göttingen 4. Celle 5. Cuxhaven ... 8. Uelzen		
In den Landkreis sind Mittel in entsprechender Höhe geflossen?	ja	nein		ja/nein

Zu 2.)

	2010	2011	2012	2013
Anzahl der besuchten Unternehmen:	34	33		
Die 30 Unternehmen wurden besucht?	ja	ja		ja/nein

Zu 3.)

Ein Bericht liegt vor?	ja/nein
-------------------------------	----------------